



# VERKEHRSERSCHLIEßUNGSKONZEPT

für das Gewerbegebiet Niederschönhausen in Berlin-Pankow



Referent:

Hannes Pries

25.09.2023

- Welche Defizite bestehen in der vorhandenen Erschließung für das Gewerbegebiet?
- Wie sind diese Defizite zu bewerten?
  - Unbedingter Handlungsbedarf (erhebliche Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit)
  - Weiterer Handlungsbedarf (sinnvolle Maßnahmen, für die kein sofortiger Eingriffsbedarf besteht)
- Lösungsvorschläge
  - Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
  - Umsetzungsmöglichkeiten

# BESTAND | Verkehrsmengen

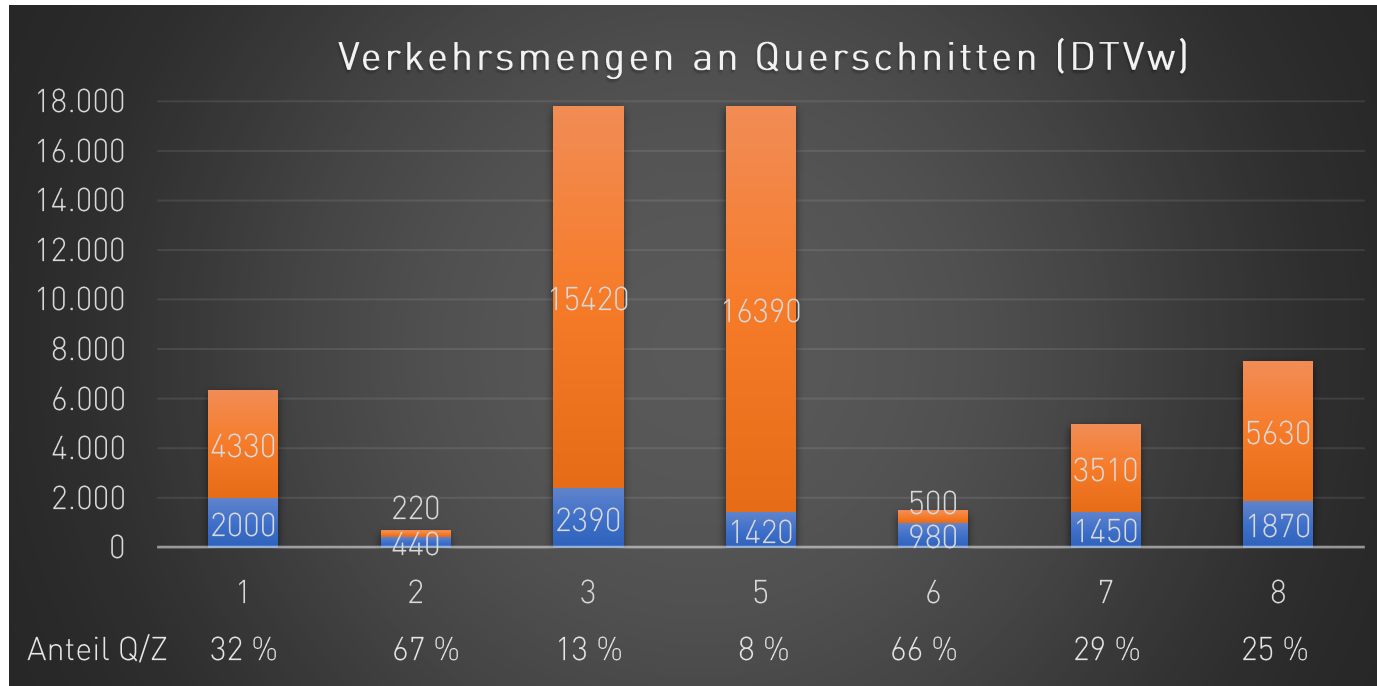
- Großteil der Verkehre verläuft auf übergeordnetem Straßennetz – Zuständigkeit bei Land Berlin
- Verkehrsmengen sind hoch, für übergeordnete Straßen aber nicht ungewöhnlich, vgl. typische Entwurfssituation der RAST 06:
  - Sammelstr.: 4.000 – 8.000 Kfz/24 h\*
  - Quartiersstr.: 4.000 – 10.000 Kfz/24 h\*
  - Verbindungsstr.: 8.000 – 26.000 Kfz/24 h\*



\*Bsp. lt. Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen, FGSV, 2006

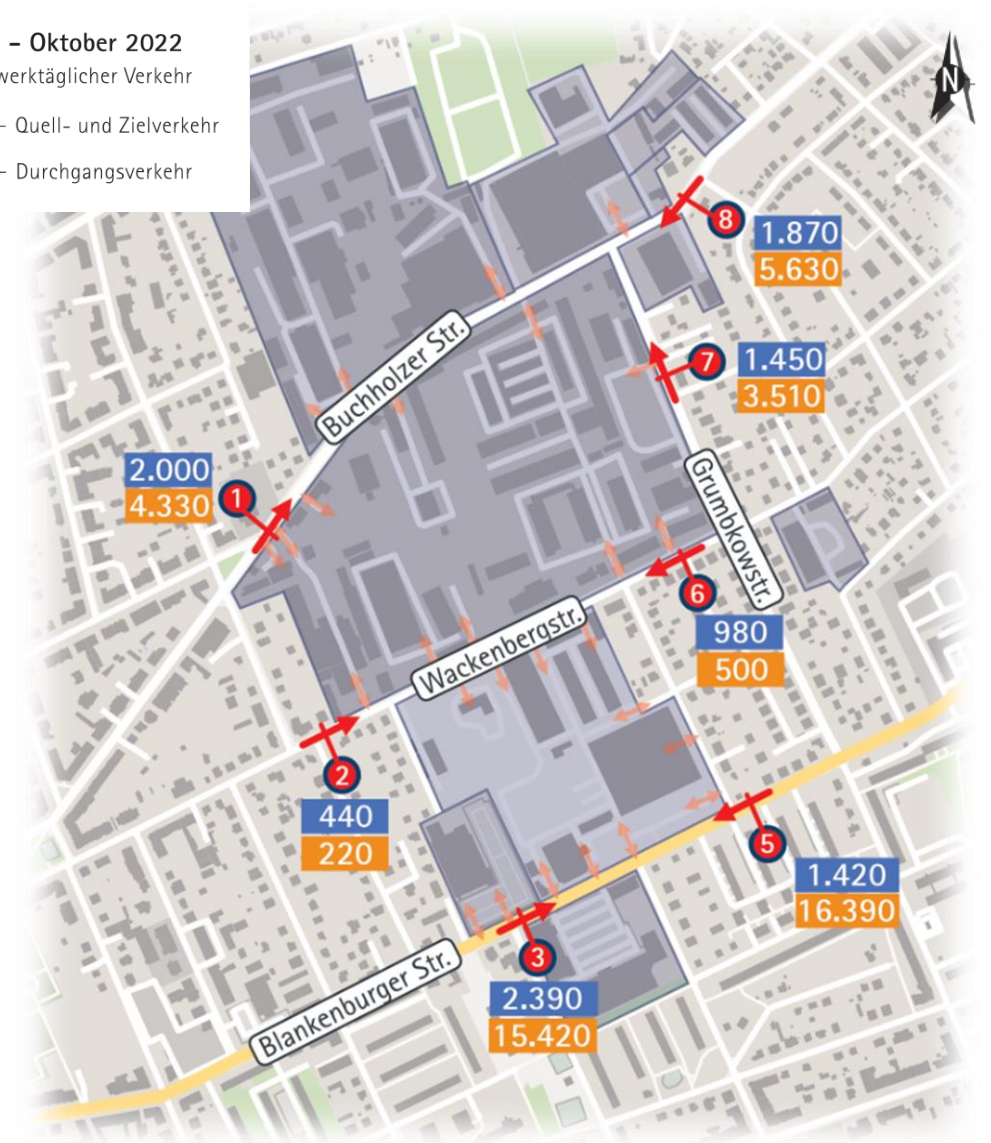
# BESTAND | Kordonenerhebung

- Durchführung am 11.10.2022
- Ergebnisse sind um Quell- und Zielverkehr des Einzelhandels im Süden des Plangebiets (Obi, Aldi) bereinigt



Kordonenerhebung – Oktober 2022  
 Durchschnittlicher werktäglicher Verkehr

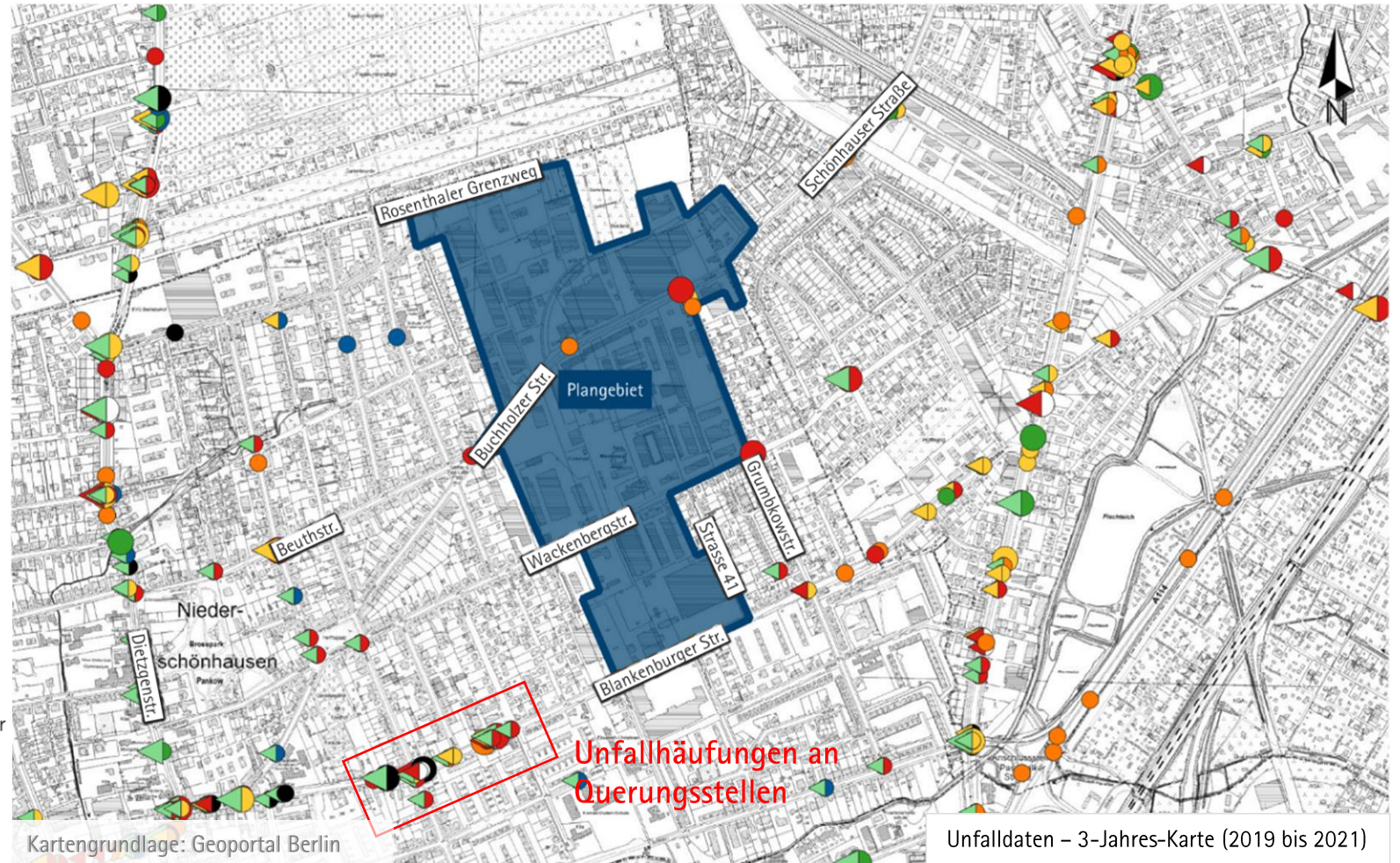
Kfz — Quell- und Zielverkehr  
 Kfz — Durchgangsverkehr



# BESTAND | Unfallanalyse

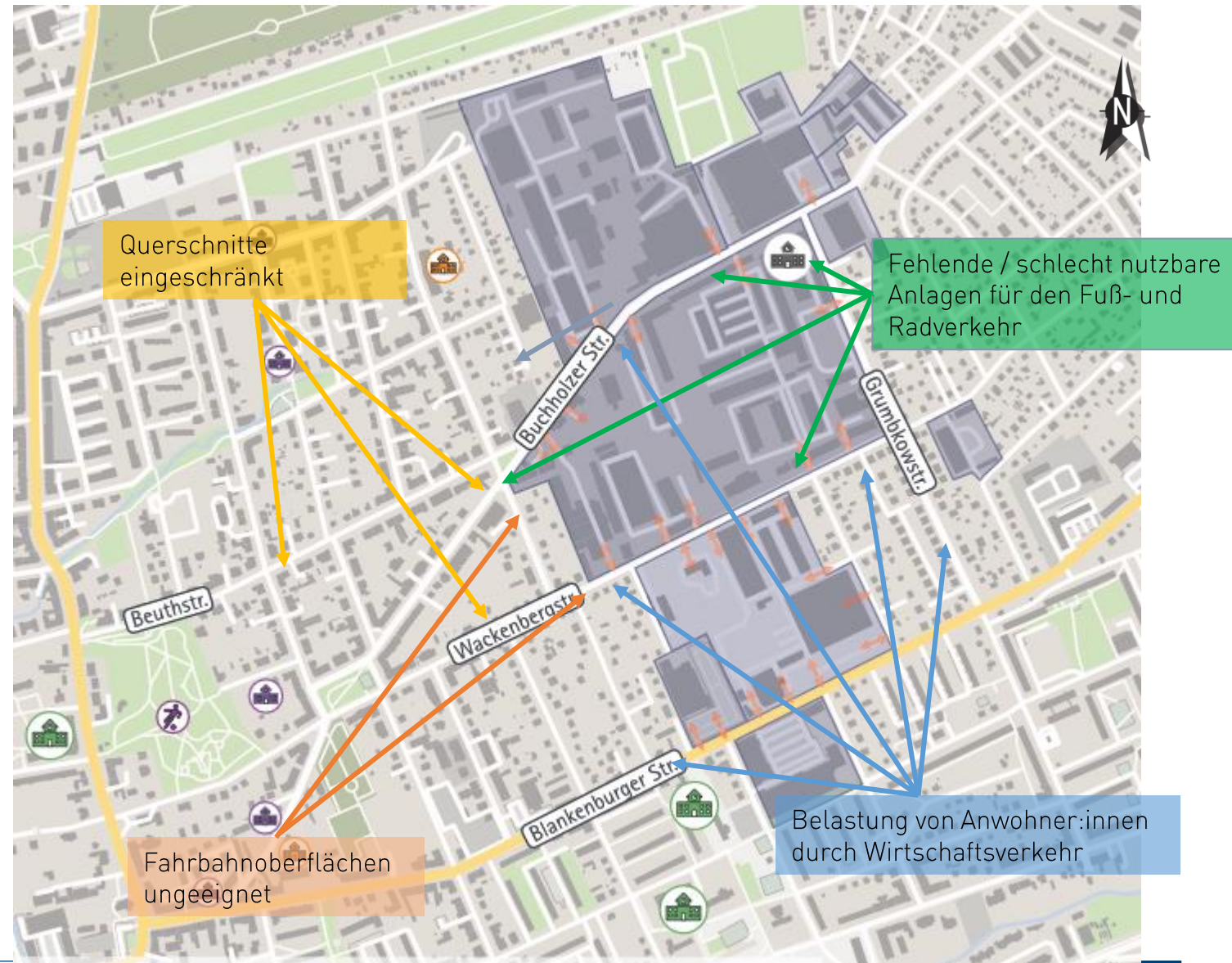
- keine Unfallohäufung im direkten Umfeld des Gewerbegebiets – keine Unfälle mit Getöteten, zwei Unfälle mit Schwerverletzten
- Eingriff i. d. R. ab 5 Leichtverletzten bzw. 3 Schwerverletzten in 3 Jahren (gleichartig)\*

Darstellung der Unfallkategorie	
● 2 Unfall mit Schwerverletzten	◀ Fußgänger
● 3 Unfall mit Leichtverletzten	◀ Fahrrad
Darstellung der Unfalltyps	
● 1 Fahrnfall	● 5 Unfall durch ruhenden Verkehr
● 2 Abbiege-Unfall	● 6 Unfall im Längsverkehr
● 3 Einbiegen/Kreuzen-Unfall	● 7 Sonstiger Unfall
◀ 4 Überschreiten-Unfall	



\*Def. des Landes Berlin

- Gewerblicher Verkehr verläuft teilweise ungeordnet durch Wohngebiete
- Belastung von Anwohner:innen (Schall, Schadstoffe, Erschütterungen)
- Querschnitte und Fahrbahnzustand genügen abschnittsweise nicht zur Aufnahme des Verkehrs
- fehlende / marode Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr



- Gewerbliche Nutzungen erhalten (Funktionsmischung)
- Anwohner:innen entlasten
  - Verkehr verringern
  - Verkehr ordnen (Konzentration des Gewerbeverkehrs auf übergeordneten Straßen mit ausreichenden Querschnitten)
  - Zustand der Infrastruktur verbessern

# MASSNAHMEN | Übersicht und Bewertung

Nr.	Maßnahmegruppe	Wo	Warum (Auswirkung)	Zuständig-keit	Bewertung / Umsetzungsperspektive
1	Anpassen zulässiger Nutzungen im Bebauungsplan	Bebauungsplan 3-63 (gesamtes Gewerbegebiet)	Langfristige Reduzierung des Verkehrsaufkommens	StaEntA	Im laufenden B-Planverfahren mitgedacht aber sehr langfristige Auswirkungen – bestehende Nutzungen haben Bestandsschutz; gewerbl. Entwicklung muss möglich bleiben
2	Fußgängerüberwege	Selma und Paul-Latte Platz; Grumbkowstraße / Buchholzer Straße	Förderung Fußverkehr, Verkehrssicherheit	SGA	Umsetzung am Selma und Paul Latte Platz erfolgt; an der Grumbkowstraße / Buchholzer Straße nicht vorgesehen
2	Gehwegsanierungen / -neuerrichtungen	Wackenbergrstr., Grumbkowstr., Buchholzer Str., Charlottenstr.	Förderung Fußverkehr	SGA	Gehweg an Buchholzer Str. 47-54; ansonsten keine Investitionspriorität, geringe Fußverkehre; entlang Grumbkowstr. Steigerung bei Einrichtung des Schulstandorts



# MASSNAHMEN | Übersicht und Bewertung

Nr.	Maßnahmegruppe	Wo	Warum (Auswirkung)	Zuständigkeit	Bewertung / Umsetzungsperspektive
3	Durchfahrtsperre / Nutzungseinschränkungen	Wackenbergstr.	Reduzierung Verkehr / Entlastung Anwohner	SGA	Grundlage für Anordnung nicht gegeben; geringes Verkehrsaufkommen rechtfertigt kein Handlungserfordernis
4/5	Anpassen der inneren Erschließung / Bau einer zusätzlichen Erschließungsstraße	Bebauungsplan 3-63 (zwischen Buchholzer Str. und Blankenburger Str.)	Entlastung Wackenbergstr. / Grumbkowstr. / Buchholzer Str.	StaEntA / SGA	Umsetzung nicht möglich – massiver Eingriff in Privateigentum, Verhältnismäßigkeit rechtl. nicht vorhanden; Alternativlosigkeit des Vorgehens ist nicht vorhanden
6	Fahrbahnsanierung	Wackenbergstr. und Charlottenstr.	Reduzierung Schallemission	SGA	Kostenvoranschlag 2019 bei 1,5 Mio. €; Sanierungspriorität gering (auf Basis Verkehrssicherheit, Kfz Anzahl, verfügbare Finanzen)

# MASSNAHMEN | Übersicht und Bewertung

Nr.	Maßnahmegruppe	Wo	Warum (Auswirkung)	Zuständigkeit	Bewertung / Umsetzungsperspektive
7	Tempo 30 (im GE und umgebend)	Grumbkowstr. Buchholzer Str.	Reduzierung Schallemission / Verkehrssicherheit	SenMVKU	Ablehnung durch SenMVKU; keine qualifizierte Gefahrenlage (Unfälle); Nachweis schalltechn. Überschreitungen erforderlich
8/9/10	Parkplatzreduzierung / Radverkehrsanlagen / Einbahnstraßen	Grumbkowstr. Buchholzer Str.	Verbesserung Verkehrssicherheit	SenMVKU	Ablehnung durch SenMVKU; keine qualifizierte Gefahrenlage (Unfälle); Einbahnstraßen im übergeordneten Netz zu vermeiden

- Defizite in der Erschließung des Gewerbegebiets bestehen, sind aber nicht so groß, dass unbedingter Eingriffsbedarf ableitbar ist
- Vorschläge zur Behebung bzw. Reduzierung der Konflikte zwischen gewerblichem Verkehr und Anwohnenden wurden erarbeitet – Maßnahmen mit konkreter Umsetzungsperspektive werden nur kleinräumig (Verbesserung der Querungsmöglichkeiten, Fußverkehrsanlagen) oder sehr langfristig wirken (Bebauungsplan)
- Umsetzung der weiteren Maßnahmen ist abhängig von Kapazitäten und verfügbaren Ressourcen bei Land und Bezirk

---

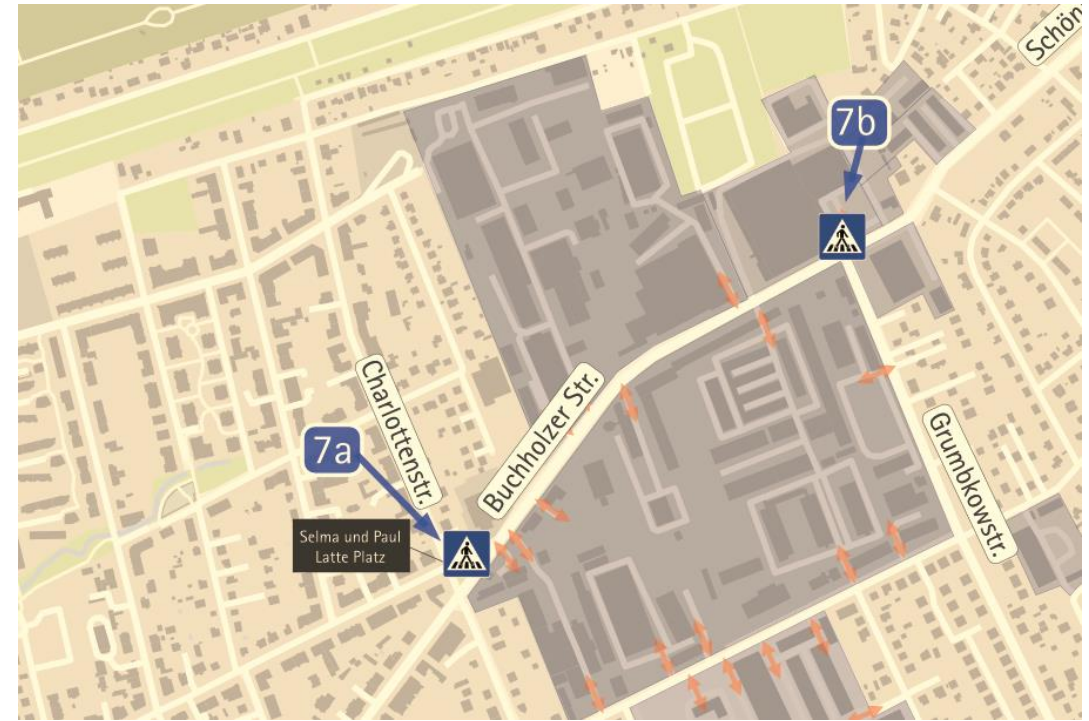
# BACKUP

Anpassen der zulässigen Nutzungen im Bebauungsplan:

- keine Ansiedlung von Einzelhandel
- keine weitere Ansiedlung von Betrieben mit hohem Schwerverkehrsanteil
- Förderung von verkehrsarmen Gewerbe
- Wird im laufenden B-Planverfahren berücksichtigt
- Auswirkungen aber sehr langfristig – Rechte von Grundstückseigentümern im Gewerbegebiet müssen gewahrt werden; Bestandsschutz bestehender Nutzungen



- Verbesserung der Querungssituation auf Schulwegen
  - Unübersichtliche Situation am Selma und Paul Latte Platz
  - Querungshilfe am Knotenpunkt Buchholzer Straße / Grumbkowstraße werden im Fall des Schulneubaus erforderlich
- 
- Fußgängerüberweg am Selma und Paul Latte Platz wird eingerichtet
  - am Knotenpunkt Buchholzer Straße / Grumbkowstraße ggf. erneute Prüfung im Zuge des Schulneubaus



- Sanierung, teilweise Neubau von Gehwegen entlang der Wackenbergstraße / Grumbkowstraße / Buchholzer Straße / Charlottenstraße
  - Förderung des Fußverkehrs, Schaffung barrierefreier Verkehrsanlagen
- 
- Umsetzung an Buchholzer Straße im Rahmen der aktuellen Baumaßnahmen
  - keine Priorität auf Seite Bezirk da nur geringe Fußverkehrsstärken in Wackenbergstr. und Charlottenstr.; entlang Grumbkowstraße Steigerung der Priorität bei konkretisierter Planung des Schulstandorts



# MASSNAHMEN | 3 | Wackenbergstraße: Durchfahrtsperre / Teileinziehung

- Nutzen:
  - Entlastung der westlichen Wackenbergstraße / Str. 103 / Charlottenstraße
  - Verlagerung von gewerblichem Verkehr in übergeordnetes Straßennetz
  - Klare Funktionstrennung von Straßen im Umfeld des Plangebiets
- Nachteil:
  - geringfügige Mehrbelastung von östlicher Wackenbergstraße und Grumbkowstraße
- **Sehr geringes Verkehrsaufkommen - Maßnahme bei Bezirk nicht prioritär eingeordnet; Umsetzbarkeit nicht definitiv geklärt**
- **Andere Situationen in Pankow deutlich kritischer**





- Anpassen der inneren Erschließung (Verlagerung der Zufahrten an die Buchholzer Straße / Blankenburger Straße) oder Errichtung zusätzlicher Erschließungsstraße
- Deutliche Entlastung der Wackenbergstraße in beiden Maßnahmen, bei Bau einer zusätzlichen Erschließungsstraße zusätzliche Entlastung der Grumbkowstraße und der Buchholzer Straße
- **Umsetzung rechtlich nicht möglich – massiver Eingriff in Privateigentum erforderlich, für den rechtliche Voraussetzungen nicht vorliegen**



Wackenbergstr. zw. Straße 41  
und Klothildestr.



Charlottenstr. zw. Wackenbergstr.  
und Buchholzer Str.



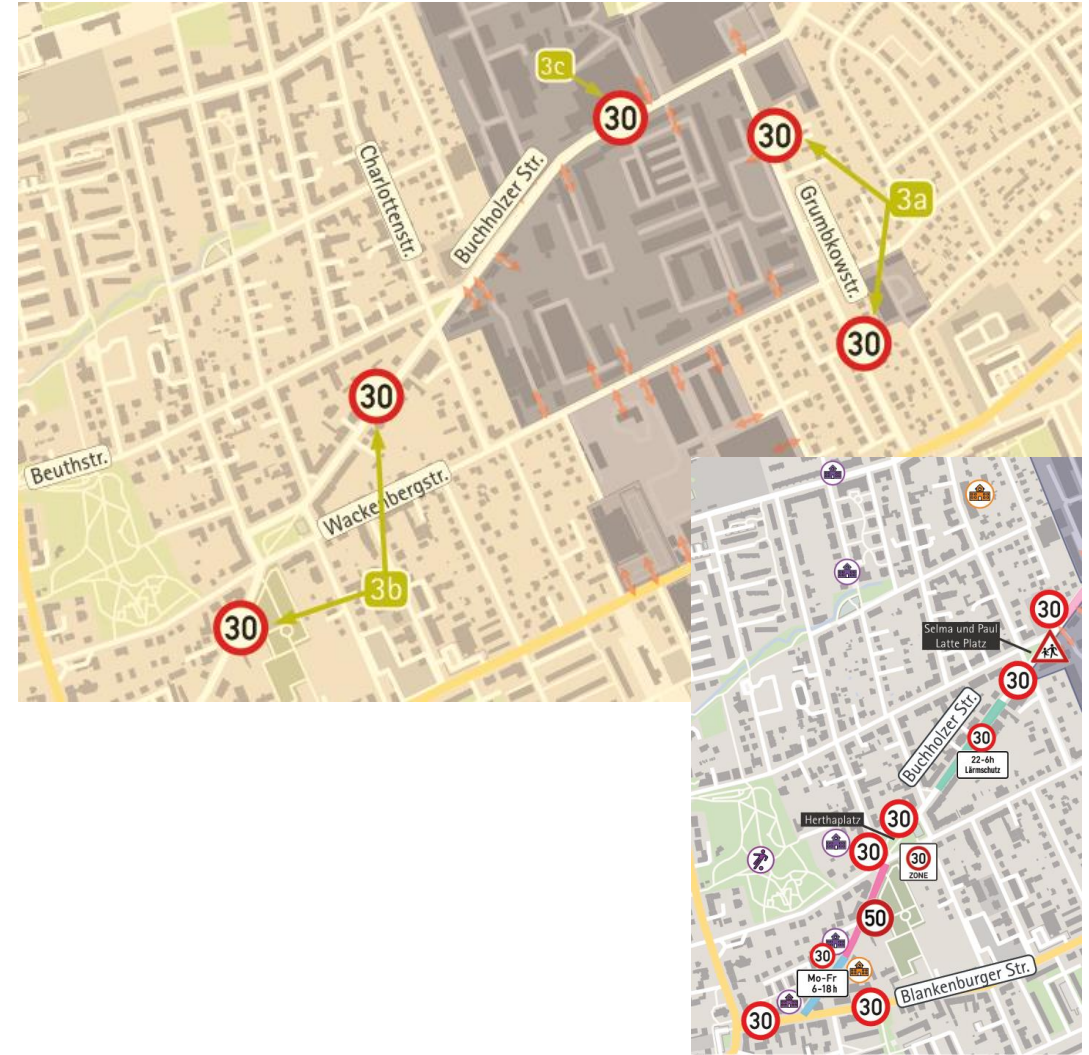
- Kostenvoranschlag 2019: 1,5 Mio. € für Wackenbergstraße
- Vgl. Maßnahme 1: sehr geringes Verkehrsaufkommen - Maßnahme bei Bezirk nicht prioritär eingeordnet
- Andere Situationen Pankow deutlich kritischer

## NUTZEN:

bessere Qualität fördert den Radverkehr / verringert Nutzung von Gehwegen  
reduzierte Schallbelastung der Wohnbevölkerung

# MASSNAHMEN | 7 | Tempo 30 (im GE und umgebend)

- Verbesserung der Verkehrssicherheit
  - Reduzieren von Schallimmissionen
  - Vereinheitlichung der zulässigen Geschwindigkeiten (häufige Wechsel in der Buchholzer Straße)
- 
- Nach Bewertung SenMVKU kein Eingriff erforderlich; keine qualifizierte Gefahrenlage, Nachweis schalltechnischer Überschreitungen ist erforderlich



- Errichtung von Radverkehrsanlagen entlang Buchholzer Straße / Grumbkowstraße / Schönhauser Straße zumindest als Schutzstreifen
- Entfall von Stellplatzanlagen / tlw. Einrichtung von Einbahnstraßen für ausreichende Querschnitte und Vermeidung kritischer Begegnungsfälle / Überholmanöver im Bestand
- Nach Bewertung SenMVKU kein Eingriff erforderlich; keine qualifizierte Gefahrenlage, Einbahnstraßen sind im übergeordneten Straßennetz zu vermeiden

